

## Neue Beurteilungsgrundlagen für Gefahrenpotenziale im Straßenverkehr

Gesellschaft • Politik • Wissenschaft

*Opferschutz gegen Raser, Rüpel, Rowdies*

Im Straßenverkehr werden bei Wettrennen, Raserei und verkehrswidrigem Verhalten immer wieder enorme Schadenspotenziale aufgebaut. Diese gilt es objektiver zu bewerten und besser zu verhindern. Auch das Verspielen von Sicherheitsreserven ohne Unfallfolgen soll dort, wo Kollisionen mit Fußgängern oder Radfahrern wahrscheinlich sind, verkehrs- und strafrechtlich neu bewertet werden.

Der Deutsche Verkehrsexpertentag 2017 wird daher ein neues Bewertungsschema formulieren helfen und die Frage aufwerfen, inwieweit sich die Ahndung eines verkehrsgefährdenden Verhaltens nicht mehr wie heute meist üblich an der numerisch gefahrenen Geschwindigkeit, sondern vielmehr am Potenzial der Gefährdung für die Gesundheit oder gar das Leben betroffener Verkehrsteilnehmer orientieren sollte.

Drohende Sanktionen sollten dabei auch einen erzieherischen Aspekt derart beinhalten, dass mit zunehmendem Gefährdungspotenzial für andere die Sanktionen erhöht werden.

Es wird darum gehen, einen neuen Orientierungsrahmen für die beschriebene notwendige Neuausrichtung der Beurteilung von Gefahrenpotenzialen in Abhängigkeit von der Situation erarbeiten zu helfen.

Der Deutsche Verkehrsexpertentag 2017 wird abgestimmte Lösungsmöglichkeiten verdeutlichen, die von Vertretern interdisziplinärer Fachgebiete **als Empfehlung formuliert werden**. Diese Handlungsgrundlagen werden der Öffentlichkeit und den Medienvertretern sowie den Fachvertretern vorgestellt und erläutert.

Der Verkehrsexpertentag wird von einer Fachaussstellung begleitet. Kurzfristige Programmänderungen werden im Internet unter [www.verkehrsexpertentag.de](http://www.verkehrsexpertentag.de) bekannt gegeben.

### Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Am Vorabend (23.11.2017) findet die Mitgliederversammlung der VOD für das Jahr 2017 statt. Hierzu ergeht eine separate Einladung.

## Kongress am Freitag, den 24. November 2017

### Tagungsort

Deutsche Hochschule der Polizei, Münster (Westf.)  
Zum Roten Berge 18 - 24  
48165 Münster (Westf.) – Ortsteil Hilstrup

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Anfahrt zum Kongress an die GUVU e.V.:  
+49 (0) 221/292 363 20 (hier auch während der Veranstaltung erreichbar)

### Veranstalter

Gesellschaft für Ursachenforschung bei Verkehrsunfällen (GUVU) e.V., Köln,  
und  
Verkehrsunfall-Opferhilfe Deutschland e.V. (VOD), Münster (Westf.)

### Kooperationen

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Gelsenkirchen  
Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol), Münster (Westf.)

### Tagungspräsident

*Prof. Dr. Wolfgang Schubert*  
Bonner Institut für Rechts- und Verkehrspsychologie e.V. (BIRVp)

### Moderation

*Prof. Dr. Christine Sutter und PD Heinz Albert Stumpfen*  
Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol),  
Fachgebiet Verkehrspsychologie & Verkehrswissenschaft



## DEUTSCHER VERKEHRSEXPERTENTAG 2017

Gefahrenpotenziale durch mangelnde Sicherheitsreserven im Straßenverkehr

### Schirmherr

Herbert Reul, Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf



[www.vod-ev.org](http://www.vod-ev.org)



[www.fhoev.nrw.de](http://www.fhoev.nrw.de)



[www.dhpol.de](http://www.dhpol.de)



[www.guvu.de](http://www.guvu.de)



## Programm

<b>09:30 - 09:45 Uhr</b>	<b>Dieter Poll</b> Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden und Geschäftsführer der GUVU e.V., Köln
<b>09:45 - 10:30 Uhr</b>	<b>Prof. Dr. Wolfgang Schubert</b> Tagungspräsident Bonner Institut für Rechts- und Verkehrspsychologie e.V. (BIRVp)
	<b>Herbert Reul</b> Minister des Innern des Landes NRW, Düsseldorf
	<b>Reinhard Mokros, M.A.</b> Präsident der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Gelsenkirchen
	<b>Prof. Dr. Wilfried Echterhoff</b> Vorsitzender der Verkehrsunfall-Opferhilfe Deutschland e.V. (VOD), Münster (Westf.)
<b>10:30 - 11:00 Uhr</b>	<b>Prof. Dipl.-Ing. Dietmar Otte</b> biomed-tec und Medizinische Hochschule Hannover Einfluss der Geschwindigkeit auf das Verletzungsmuster und die - Verletzungsschwere bei Verkehrsunfällen -
<b>11:00 - 11:30 Uhr</b>	<b>Dr. Heiko Johannsen</b> Medizinische Hochschule Hannover, Verkehrsunfallforschung - Sonderauswertung von GIDAS-Daten für die VOD zum Tagungsthema -
<b>11:30 - 11:50 Uhr</b>	<b>Getränkepause/Ausstellung</b>
<b>11:50 - 12:20 Uhr</b>	<b>Jeannot Mersch</b> Präsident Fédération Européenne des Victimes de la Route (FEVR), Luxemburg - Internationale Bewertungen von Schädigungspotenzialen -
<b>12:20 - 12:50 Uhr</b>	<b>LPD Rüdiger Wollgramm</b> Ministerium des Innern NRW, Düsseldorf - Unangemessene Geschwindigkeit – Verspielen von Sicherheitsreserven -

<b>12:50 - 13:30 Uhr</b>	<b>Mittagspause/Ausstellung</b>
<b>13:30 - 14:00 Uhr</b>	<b>Dipl.-Ing. Markus Eggenhaus</b> DEKRA Münster - Zerstörerische Wirkungen von Pkw-Anprallen -
<b>14:00 - 14:30 Uhr</b>	<b>Dr. med. Martin Hein</b> OFI Orthopädisches Forschungsinstitut, Münster - Schädigungspotenziale aus medizinischer Sicht -
<b>14:30 - 15:00 Uhr</b>	<b>Ass. Jur. Rainer Wenker</b> Provinzial Versicherung AG, Münster - Neue rechtliche Würdigungsmöglichkeiten des Verspielens von Sicherheitsreserven -
<b>15:00 - 15:30 Uhr</b>	<b>PK Christian Niebrügge</b> Polizei Köln - Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit innerorts -
<b>15:30 - 15:50 Uhr</b>	<b>Getränkepause/Ausstellung</b>
<b>15:50 - 16:20 Uhr</b>	<b>Prof. Dr. André Bresges / Dr. Jeremias Weber</b> Institut für Physikdidaktik an der Universität zu Köln - Warum gilt Geschwindigkeit als „Killer Nummer 1“? -
<b>16:20 - 16:50 Uhr</b>	<b>Dr.-Ing. Manfred Becke, Prof. Dr. André Bresges, Jeannot Mersch, Prof. Dipl.-Ing. Dietmar Otte, LPD Rüdiger Wollgramm</b> - Podiumsdiskussion, Empfehlungen, Teilnehmerfragen -
<b>16:50 - 17:00 Uhr</b>	<b>Prof. Dr. Wolfgang Schubert</b> Bonner Institut für Rechts- und Verkehrspsychologie e.V. (BIRVp) - Schlusswort und Pressegespräch -
<b>Optional ab 17:30 Uhr</b>	<b>Gemeinsamer Abend im Restaurant El Flamenco, Marktalle 9 in Münster</b>

## Informationen

### Fachausstellung

Der Deutsche Verkehrsexpertentag wird von einer Fachausstellung begleitet.

### Fortbildungsstunden

Einige Fachgesellschaften erkennen diesen Kongress als Fortbildungsveranstaltung an. Nähere Infos bitten wir dort in Erfahrung zu bringen.

### Gesellschaftliches Rahmenprogramm

Am 24. November 2017:

Ab 17:30 Uhr:

Abendessen im spanischen Restaurant El Flamenco (Marktallee 9, 48165 Münster-Hiltrup, in direkter Nähe der Hochschule). Im Teilnahmeentgelt **nicht** enthalten!

### Aktuelle Informationen

Änderungen und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:  
[www.verkehrsexpertentag.de](http://www.verkehrsexpertentag.de)

Der Verkehrsexpertentag dankt der Deutschen Hochschule der Polizei für die freundliche Unterstützung.

### Anfahrt

Infos zu finden unter:  
[www.dhpol.de](http://www.dhpol.de) > Die Hochschule > Wir über uns > Anfahrt

Es befinden sich kostenfreie Gästeparkplätze auf dem Gelände der Hochschule.

### Zimmerreservierung für Übernachtungen

In Münster Hiltrup finden sich Hotelzimmer. Die Zimmer auf dem Gelände der Hochschule sind belegt. Weitere Informationen hierzu über die GUVU:  
[poll@guvu.de](mailto:poll@guvu.de), +49 (0) 221 292 363 20

### Teilnahmeentgelt

Pro Person: 95.- Euro

Vergünstigte Teilnahme für Mitglieder der GUVU, der VOD, der DHPOL, der FHöV NRW, der FSP, der LiTG, des BNV und des BDP sowie Mitarbeiter von Behörden und Ministerien: 48.- Euro

Studenten der DHPol und der FHöV NRW können kostenfrei teilnehmen, aber bei Inanspruchnahme der Tagungsverpflegung sind 25,00 Euro (Selbstkostenpreis) zu zahlen.

Sonderabsprachen mit Institutionen sind bis zum 11.11.2017 möglich.

Neben der Teilnahme am Kongress beinhaltet die Tagungsgebühr das gemeinschaftliche Mittagessen im Hochschulcasino sowie die Getränke und das Gebäck in den Pausen.

Preisangaben inkl. 19% MwSt.

### Kontakt und Anmeldungen

Bei der Gesellschaft für Ursachenforschung bei Verkehrsunfällen (GUVU) e.V., Mauritiussteinweg 1, 50676 Köln,  
Telefon: 0221/292 363 20 • Telefax: 0221/292 363 21  
E-Mail: [poll@guvu.de](mailto:poll@guvu.de) • Internet: [www.guvu.de](http://www.guvu.de)

Benutzen Sie bitte das **Anmeldeformular**, welches auf der Internetseite [www.verkehrsexpertentag.de](http://www.verkehrsexpertentag.de) zum Download zur Verfügung steht. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

### Zahlungshinweise

Steuer-Nr. der GUVU: 214/5856/0872  
Bitte überweisen Sie den Betrag mit dem Verwendungszweck **VET17** und dem **Namen des Teilnehmers** auf folgendes Konto der GUVU:

Bensberger Bank  
IBAN-Code: DE11 3706 2124 0000 6260 15  
BIC: GENODED1BGL